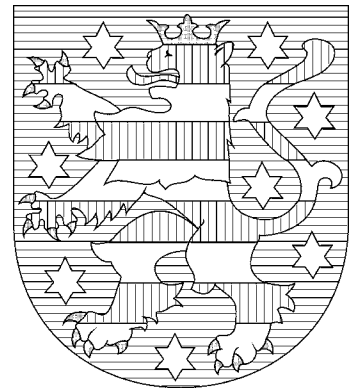


Thüringer STAATSANZEIGER

Nr. 30/2026

Montag, 27. Juli 2026

36. Jahrgang



Das Weimarer Stadtschloss



Die Dichterzimmer im Stadtschloss

Fotos: Thomas Müller

Weimar bekommt sein Schloss zurück

Wer am Eröffnungswochenende vom 2. – 4. Oktober 2026 das Weimarer Stadtschloss betritt, erlebt einen besonderen Moment. Nach Jahren hinter Bauzäunen öffnen sich die Türen zu einem der bedeutendsten Kulturräume Deutschlands wieder. Das klassizistische Gentsche Treppenhaus führt hinauf in die historischen Räume der Beletage. Licht fällt auf restaurierte Wandmalereien, kostbare Möbel und Gemälde. Geschichte wird hier nicht nur erzählt – sie wird erlebbar.

Mehr als ein Museum

Mit der Wiedereröffnung des Ostflügels kehrt das Residenzschloss in das kulturelle Leben Weimars zurück. Doch es ist weit mehr als die Vollendung eines großen Sanierungsprojekts. Das Schloss wird zur neuen Mitte der Klassik Stiftung Weimar und zugleich zu einem offenen Haus für alle. Es lädt dazu ein, die Weimarer Klassik neu zu entdecken und einen Ort wiederzugewinnen, der über Jahrhunderte das Herz der Stadt war.

Kaum ein Gebäude erzählt die Geschichte Weimars so eindrucksvoll wie das Residenzschloss. Hier regierten die Herzöge von Sachsen-Weimar-Eisenach, hier wirkte Johann Wolfgang von Goethe am Wiederaufbau nach dem Schlossbrand von 1774 mit. Über Generationen wurde das Schloss erweitert, umgebaut und neu genutzt. Gerade diese unterschiedlichen Zeitschichten machen seinen besonderen Reiz aus.

(Fortsetzung letzte Seite)

(Fortsetzung von Titelseite)



Blick in den Conzeilsaal Foto: Gordon Welters

Mit der Wiedereröffnung beginnt nun ein neues Kapitel. Die Klassik Stiftung Weimar versteht das Schloss nicht als abgeschlossenes Museum, sondern als offenen Kulturort. Das Leitmotiv lautet: **Das Schloss öffnet sich.** Es öffnet seine Türen für Menschen unterschiedlichster Interessen und Generationen, für Gäste aus aller Welt ebenso wie für die Bürger*innen aus Weimar und Thüringen.

Die Weimarer Klassik neu erleben

Herzstück der Wiedereröffnung ist die neue Dauerausstellung „**Weimarer Klassik**“. Sie erzählt nicht allein die Geschichte berühmter Persönlichkeiten wie Goethe, Schiller oder Herzogin Anna Amalia, sondern zeigt die Weimarer Klassik als lebendiges Zusammenspiel von Kunst, Politik, Wissenschaft und Gesellschaft. Historische Räume, kostbare Kunstwerke und moderne Vermittlungsangebote verbinden sich zu einem einzigartigen Ausstellungserlebnis. Das Schloss selbst wird dabei zum wichtigsten Exponat.

Die Restaurierung folgte einem klaren Grundsatz: Nicht die Rekonstruktion eines vermeintlich perfekten Zustands stand im Mittelpunkt, sondern der respektvolle Umgang mit einem Gebäude, das über mehr als zweihundert Jahre gewachsen ist. Spuren der Zeit und historische Veränderungen bleiben sichtbar und erzählen die bewegte Geschichte des Hauses.

Ein Ort für Begegnung und Kultur

Das Stadtschloss richtet sich bewusst an die Gegenwart. Das Erdgeschoss wird ohne



Das Gentsche Treppenhaus Foto: Thomas Müller

Museumsticket zugänglich sein und lädt mit Informationsangeboten, Aufenthaltsbereichen und dem Schlosshof zum Verweilen ein.

Ein besonderes Zeichen dieser Öffnung setzt der neue, technisch hochmoderne Veranstaltungsraum. Konzerte, Lesungen, Filmvorführungen, Workshops, Podiumsdiskussionen oder wissenschaftliche Tagungen finden hier ebenso Platz wie Veranstaltungen von Vereinen, Initiativen und Partnerinstitutionen. Daneben entsteht mit dem Co-Labor im historischen Schloss ein zeitgemäßer Kulturraum, der weit über die klassische Museumsnutzung hinausgeht und den Gedanken des „Dritten Ortes“ aufgreift: ein offener Ort, an dem Menschen zusammenkommen, Ideen austauschen und Kultur gemeinsam erleben.

Das Stadtschloss wird damit zu einem lebendigen Treffpunkt, an dem sich Ausstellungsbesuch, Konzertabend oder Diskussion ganz selbstverständlich verbinden.

Ein Kulturprojekt mit Strahlkraft für Thüringen

Mit seiner Wiedereröffnung setzt das Stadtschloss ein starkes Zeichen für den Kulturstandort Thüringen. Als Teil des UNESCO-Welterbes „Klassisches Weimar“ gehört es zu den bedeutendsten historischen Kulturorten Deutschlands. Seine behutsame Sanierung und zeitgemäße Neuausrichtung zeigen beispielhaft, wie denkmalgeschützte Bauwerke bewahrt und zugleich für die Anforderungen des 21. Jahrhunderts geöffnet werden können. Das Schloss wird damit zu einem Anziehungspunkt für Gäste aus aller Welt ebenso wie zu einem offenen Haus für die Menschen in Thüringen.

Die Eröffnung des Ostflügels markiert den Beginn eines neuen Kapitels. In den kommenden Jahren wächst das Stadtschloss Schritt für Schritt weiter zu einem modernen Kulturquartier. Schon heute wird sichtbar, wofür es künftig stehen wird: für Offenheit, Austausch und die lebendige Auseinandersetzung mit unserem kulturellen Erbe.

Wenn sich Anfang Oktober die Schlossstore öffnen, kehrt deshalb nicht einfach ein Museum zurück. Weimar gewinnt einen Ort zurück, an dem Geschichte und Gegenwart einander begegnen. Einen Ort, an dem die Ideen der Weimarer Klassik neu entdeckt, diskutiert und weitergedacht werden können.

Das Schloss öffnet sich. Für Weimar. Für Thüringen. Für alle.

Text: Klassik Stiftung Weimar